

Von der Gründungsidee zum Buchbinder Wanninger

Die Idee war geboren und auch ein Standort, ja ein Unternehmen war gefunden, welches übernommen werden sollte. Sind das nicht die eigentlichen Herausforderungen bei einer Unternehmensgründung? Nein, leider nicht!

Jetzt waren viele Gespräche über Fördermöglichkeiten, über Auflagen über rechtliche Beratung und die steuerlichen Aspekte erforderlich. Nicht zuletzt auch die wesentlichen Fragen zur gesamten Finanzierung. Ein eingeführter Betrieb, mit langjährigen schwarzen Zahlen und festem Kundenstamm sollte übernommen werden, das Lager war gut geführt, Ladenhüter waren keine vorhanden, so weit so gut?

Meine Bank war´s dann doch nicht.

Mein langjähriges Bankinstitut in München nahm meine Unternehmensgründung einfach nicht ernst und ich fühlte mich behandelt, als ob ich beim Weltspartag die Sparschweine meiner Kinder bringe. Das Schwesterinstitut in Fürstenfeldbruck bat zwar um die entsprechenden Unterlagen, konnte mich aber nicht etwa darüber informieren, dass ein Beleg zur abschließenden Bewertung fehlte. Erst nach mehrmaligem Nachfragen ergab sich dann die Situation, dass meine Unterlagen fehlerhaft, weil unvollständig seien und diese deshalb nicht bearbeitet werden.

Eine wirkliche Hilfe war dann die Volksbank in FFB, die sich erstmals in die Lage des Gründers versetzte und auch unaufgefordert Hinweise und Hilfen (wie etwa auf mögliche Förderdarlehen) gab.

Unerwünschte Post

Nach der Gewerbeanmeldung kam dann schließlich im Wochentakt Post von irgendeiner staatlichen oder halbstaatlichen Stelle:

Umsatzsteueranmeldung, Gewerbesteueranmeldung, Sozialversicherungen für die Mitarbeiter (natürlich bei verschiedenen Krankenkassen), IHK-Beitrag und die Berufsgenossenschaft, es machte wirklich keinen Spaß, weil es originär erst mal nichts mit dem eigentlichen Kundengeschäft zu tun hat und auch komplett inkompatibel zum Geschäft ist. Der Unternehmer wird zum Erfüllungsgehilfen der Institutionen.

Von dem ersten Antrag bis zum ersten Tag im eigenen Unternehmen, dauerte die Gründungsphase ein halbes Jahr. In dieser Zeit habe ich ca. 30 Mal meinen Namen, meine Adresse, etc. in ein Formular geschrieben, weil leider kein übergreifender Ansprechpartner zur Verfügung stand, der alle erforderlichen Schritte mit mir lösen konnte.

Gründung im Internet

Für andere Unternehmensgründer wünsche ich ein webbasiertes System, in dem man seine Daten an ein zur Auswahl stehendes Team (Gewerbeamt, Bank, IHK, Krankenkasse) weiterleiten kann. Die Prozesse dahinter sind transparent, Antwortzeiten sind vereinbart, Kosten, Lauf- und Wartezeiten können so erheblich reduziert werden und entsprechen auch dem

Anspruch der Politiker, die sich einen neuen „Gründungs-Ruck“ in Deutschland wünschen.

Mein Geschäft hat sich inzwischen gut entwickelt, meine neue Bank kann sich bestätigt fühlen und meine Kunden motivieren mich jeden Tag aufs Neue!

Dieser Gründer möchte ebenfalls nicht genannt werden, um Restriktionen zu vermeiden.